

**Betreff:**Fehler im Entscheid vom 31.01.2020 über "DER,KLIMAFORSCHER", UBI-Verfahren b.830

**Datum:**Mon, 20 Apr 2020 17:16:27 +0200

**Von:**Klimamanifest von Heiligenroth <info@klimamanifest.ch>

**An:**info@ubi.admin.ch

Sehr geehrte Frau Mascha Santschi Kallay,

ich habe den schriftlichen UBI-Entscheid vom 31.01.2020 zur Beschwerde b.830 zugeleitet bekommen,

und ich stelle fest, dass unter Punkt 5.6 im Entscheid das Zitieren meiner Argumentation in einem wichtigen Punkt grob-fehlerhaft ist. Es wird dort im Entscheid behauptet:

*Im Weiteren rügt der Beschwerdeführer, dass die Aussage von Rainer Hoffmann, Gründungsmitglied des Klimamanifests von Heiligenroth, nicht erwähnt werde, wonach die von der Wissenschaft festgesetzte globale Durchschnittstemperatur der Erde von 15° Celsius aus dem natürlichen Treibhauseffekt seit der **Eiszeit** nicht erreicht worden sei und somit keine gefährliche Klimaerwärmung bestehe.*

**Korrekt** hätte es lauten müssen:

*Im Weiteren rügt der Beschwerdeführer, dass die Aussage von Rainer Hoffmann, Gründungsmitglied des Klimamanifests von Heiligenroth, nicht erwähnt werde, wonach die von der Wissenschaft festgesetzte globale Durchschnittstemperatur der Erde von 15° Celsius aus dem natürlichen Treibhauseffekt seit der "**Kleinen Eiszeit**" nicht erreicht worden sei und somit keine gefährliche Klimaerwärmung bestehe.*

Die letzte **Eiszeit** liegt ca. 12.000 Jahre zurück. Aber um die letzte "Eiszeit" vor ca. 12.000 Jahren geht es bei meiner Argumentation NICHT, sondern: Die "**Kleine Eiszeit**" dagegen ist ein wissenschaftlich-anerkannte kältere Phase in der jüngeren Erdgeschichte, von der man sagt, dass sie ca. vom 13. Jahrhundert bis eben ca. 1850 andauerte. Um 1850 hatten die Gletscher in Europa die meisten Eismassen und somit Ihre Höchststände. Googlen Sie einfach mal nach "Kleine Eiszeit". Es erscheint also nicht aussergewöhnlich, dass die Erde nach dem Ende dieser Kältephase seit 1850 von sich aus wieder in eine wärmere globale Temperatur-Phase übergegangen ist, die die Menschheit nun seit über 150 Jahren erlebt. Die WMO in Genf hat in ihrem Bericht #1233 für 2018 bestätigt, dass die Globaltemperatur um 1850 bei 13,7°C lag, also um 1,3°C unterhalb der globalen Temperaturnorm aus dem natürlichen Treibhauseffektes von 15°C, was Sie auch bei Ihrem obigen Zitat im Entscheid vom 31.01.2020 ansonsten korrekt erwähnen. Und diese globale Temperaturnorm von 15°C wurde seit 1850 bis heute weder erreicht, geschweige denn seit über 150 Jahren jemals überschritten. Es existiert also belegbar seit dem Ende der "Kleinen Eiszeit" um 1850 keine gefährliche Erderwärmung, weil die von der Klimawissenschaft selbst definierte Temperaturnorm von 15°C bis heute belegbar nicht und nie erreicht wurde, geschweige denn jemals überschritten worden ist.

Diese wichtige Argumentation hat auch Bedeutung für beiden aktuell-laufenden Beschwerden  
[REDACTED] und [REDACTED].

Ich beantrage deshalb nachdrücklich, dass Sie meine Argumentation unter Punkt 5.6. in Ihrem  
Entscheid b.830 vom 31.01.2020  
korrigieren und dazu das Wort "**Eiszeit**" gegen die zwei Worte "**Kleinen Eiszeit**" ersetzen und dann  
allen Beteiligten einen in diesem wichtigen Punkt korrigierten Entscheid zusenden.

Ich bedanke mich im voraus für Ihr Verständnis und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Rainer Hoffmann

[www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch)